

	<p>Objekt: Athen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18215058</p>
--	---

## Beschreibung

Da die athenischen Tetradrachmen möglichst beständig genau gleich aussehen sollten, fällt gerade in der Zeit von ca. 450-400 v. Chr. eine Feindatierung schwer. Für diese Periode versuchte jüngst C. Flament eine Gliederung, die sich auf die Beobachtung kleinster Details und deren Veränderung begründet. Auf der Vorderseite sind die Gesichtsform der Göttin und das Aussehen ihres Mundes sowie Größe und Form des Ohrs, des Ohrings und Position der Olivenblätter und der Palmette auf dem Helm Datierungskriterien. Auf der Rückseite muss vor allem die Körperbildung der Eule, die Länge ihres Schnabels, ihre Körperneigung etc. analysiert werden. Trotz dieser Unterscheidungsmerkmale fällt eine zeitliche Einordnung vieler Münzen in Flaments Gruppen schwer. Sie weisen entweder Merkmale mehrerer Gruppen auf bzw. lassen sie sich keiner der Gruppen sicher zuordnen. Zudem muss fraglich bleiben, ob diese winzigen Unterschiede tatsächlich aus einer chronologischen Abfolge resultieren oder ob sie etwa kleinste Eigenheiten verschiedener Stempelschneider abbilden.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r. Sie trägt einen runden Ohring und eine Perlenkette, auf dem Helm drei Olivenblätter und Palmettendekor.

Rückseite: Eule steht in Dreiviertelansicht nach r., neben ihr im oberen l. F. ein Olivenzweig mit zwei Blättern und einer Frucht und ein kleiner Sichelmond. Das Ganze in quadratum incusum.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.20 g; Durchmesser: 24 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	440-405 v. Chr.
	wer	
	wo	Athen
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tetrachme
- Tier

## Literatur

- Vgl. zur Datierung: C. Flament, Le monnayage en argent d'Athènes. De l'époque archaïque à l'époque hellénistique (2007) 93-117 (440-420 oder 420-405 v. Chr.).